



ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL (1-20 mm)

- elastisch, faserverstärkt
- schmutzabweisend, sehr leicht sauber zu halten
- dauerhafte, unveränderliche Farbe, keine Verfärbungen
- scheuerfest und beständig gegen wiederholtes Abwaschen
- ideal für Küchen, Badezimmer, Balkons und Terrassen



Innovative Technologien

ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL ist die perfekte Lösung sowohl für Fliesenleger, für die der Arbeitskomfort wichtig ist, als auch für Bauherren, die Wert auf Ästhetik, Funktionalität, Sicherheit und Langlebigkeit legen.

Anwenderfreundlicher Fugenmörtel – lässt sich einmalig leicht waschen und profilieren.

Innovative Rezeptur für eine keramische Oberfläche und Struktur mit hoher Beständigkeit für langjährige Nutzung, und vor allem:

- **keine Mikrorisse oder Sprünge** – dank Fasern mit entsprechendem Durchmesser und richtiger Länge entsteht beim Mischen des Mörtels eine räumliche Verstärkungsstruktur,
- **keine Verfärbungen oder Ausblühungen** – dank hochwertiger mineralischer Bestandteile,
- **hohe UV-Beständigkeit für beständige und intensive Farben für viele Jahre** – dank spezieller, sorgfältig ausgewählter anorganischer Pigmente, die zusätzlich durch ein hydrophobes Polymer vor dem Abbau geschützt sind,
- **hohe Beständigkeit gegen Waschen, Schrubben und Abrieb sowie gegen Reinigungsmittel** – dank einer speziellen Zusammensetzung hydrophober Mittel können die Fugen während der gesamten Nutzungsdauer mühelos sauber gehalten werden.

Eigenschaften

ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL ist eine fertige Trockenmischung aus hochwertigen Zementbindemitteln, speziell ausgewählten feinen Zuschlagstoffen, Füllstoffen, Pigmenten und modifizierenden Zusätzen.

Sehr geringe Wasseraufnahme – der Fugenmörtel zeigt bereits während des Abbindens eine frühe Resistenz gegen Abwaschen

(kein Auswaschen des Fugenmörtels bei der Anwendung und beim ersten Abwaschen).

Schmutzabweisend – der Fugenmörtel ist sehr leicht sauber zu halten; strukturelle hydrophobe und oleophobe Wirkstoffe schützen die Oberfläche und die Struktur vor dem Eindringen von Schmutz und der Entstehung von Verfärbungen während der Nutzung (der Fugenmörtel erreicht nach 21 Tagen die volle Schmutzbeständigkeit).

Scheuer- und Waschbeständigkeit - der Fugenmörtel verliert durch die Reinigung nicht seine hydrophoben und oleophoben Eigenschaften (der Fugenmörtel ist nach 21 Tagen vollständig scheuerbeständig).

Dauerhafte, unveränderliche Farbe – keine Verfärbungen oder Marmorierung dank einer speziellen Palette ausgewählter Pigmente.

Sehr hohe mechanische Festigkeit – der Fugenmörtel ist widerstandsfähig gegen Abnutzung, auch bei intensiver Belastung des Fliesenbelags. Dank der Faserverstärkung behält der Fugenmörtel seine hohe Elastizität und Rissbeständigkeit.

Erhöhte Haftung an den Fliesenkanten – auch bei hoher Belastung durch die Nutzung oder thermischer Verformung des Fliesenbelags.

Temperaturbeständig von -30 °C bis +80 °C.

Farben

Der Fugenmörtel ist in 40 Farben erhältlich – siehe die Farbpalette für Fugen und Silikone von ATLAS.

200	KALTWEISS
001	WEISS
201	WARMWEISS
202	ASCHGRAU
034	HELLGRAU
035	GRAU
203	STAHLGRAU
136	SILBERGRAU
036	DUNKELGRAU
037	GRAFITGRAU
204	SCHWARZ
118	JASMIN
018	PASTELLBEIGE
019	HELLBEIGE
205	CREME
206	CAPPUCCINO
020	BEIGE
207	LATTE
210	KAKAO
120	TOFFEE
123	HELLBRAUN
209	KASTANIE
024	DUNKELBRAUN
124	DUNKELWENGE
212	GRAUBRAUN
211	ZEMENT
023	BRAUN
022	NUSS
215	TINTE
031	HELLBLAU
117	VIOLETT
214	ERIKA
216	ROT
219	ORANGE
213	MANDARINE
218	ZITRONE
220	AVOCADO
025	HELLGRÜN
027	GRÜN
217	SMARAGD

Verwendungszweck

Anwendungsbereich – für alle Arten von Belägen auf beliebigen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Der Fugenmörtel empfiehlt sich gleichermaßen für trockene, feuchte und nasse Bereiche, Fußbodenheizungen, verformungsanfällige Untergründe, Gebäudefassaden, etc.

ZUM VERFUGEN FOLGENDER ARTEN VON BELÄGEN*	
Keramikfliesen	+
Terrakotta	+
Porzellansteinzeug und laminiertes Feinsteinzeug	+
Beläge aus Naturstein (Granit, Marmor, Travertin, Syenit, Schiefer etc.)	+
Klinker und Cotto	+
Steinzeugfliesen	+
Keramikmosaik	+
Glasmosaik	+
kratzfeste Glasfliesen	+
Dekorfliesen mit feinen Mustern	+
Spiegel, Spiegelfliesen und andere nicht kratzeranfällige Oberflächen	+
Metallfliesen und Aluminiumplatten	+
Glasbausteine	+
Klinkerziegel	+

*vor jeder Anwendung die Auswirkung des Fugenmörtels auf die Fliese prüfen

ZUM VERFUGEN FOLGENDER FLIESENFORMATE	
kleine und mittelgroße Fliesen ($\leq 0,1 \text{ m}^2$)	+
große Fliesen ($\leq 0,25 \text{ m}^2$)	+
sehr große Fliesen ($> 0,25 \text{ m}^2$)	+
Slim-Fliesen	+

MONTAGEORT	
wenig beanspruchte Flächen	+
mittelmäßig beanspruchte Flächen	+
hoch beanspruchte Flächen	+
Räume mit geringer Nutzungsbeanspruchung in allen Arten von Gebäuden	+
regelmäßig mit Wasser gesäuberte Flächen	+
häufig mit Wasser gesäuberte Flächen	+
mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln gesäuberte Flächen	+
mit Wasser und aggressiven chemischen Mitteln gesäuberte Flächen**	+
chemischer Belastung ausgesetzte Flächen**	Anwendungsempfehlung ATLAS EPOXIDFUGENMÖRTEL

** unbedingt das Ausmaß der chemischen Belastungen definieren und die Widerstandsfähigkeit sicherstellen

ARTEN VON FLIESENUNTERGRÜNDEN - Standard	
Zementestriche und -untergründe	+
Anhydritestriche	+
Zement-und Kalkzementputze	+
Gipsputze	+
Wände aus Kammerbeton	+
Wände aus Ziegelstein oder Silikat-Hohlziegeln	+
Wände aus Ziegelstein oder Keramik-Hohlziegeln	+
Mauern aus Gipsblöcken	+

ARTEN VON FLIESENUNTERGRÜNDEN - schwierig	
Beton	+
Terrazzo	+
Mineralische, dispersive und reaktive Dichtbeschichtungen	+
Trockene Untergründe aus Gipsplatten	+
Estriche (aus Zement oder Anhydrit) mit wasserbetriebener oder elektrischer Fußbodenheizung	+
Fußböden mit in Kleber versenkten Heizmatten	+
Putze mit Unterputzheizung	+
Gipskartonplatten (Wände und Verkleidungen, einschließlich Kaminverkleidungen)	+
Gipfaserplatten	+
Zementfaserplatten	+
alte Keramik- oder Steinfliesen (Fliese auf Fliese)	+
am Untergrund anhaftende Harzlacke für Beton	+
Fest mit dem Untergrund verbundene Beschichtungen aus Dispersions- und Ölfarben	+
Holzdielenböden (Stärke >25 mm)	+
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Böden (Stärke > 25 mm)	+
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Wänden (Stärke > 18 mm)	+
Metall- und Stahlflächen	+
Kunststoffflächen	+

ARTEN VON GEBÄUDEN – Ein- und Mehrfamilienhäuser	
Wohnzimmer, Küchen, Badezimmer, Wäscheräume, Eingangsbereiche und Flure	+
Garagen von Einfamilienhäusern	+
Garagen von Mehrfamilienhäusern	+
Terrassen	+
Balkons, Loggien	+
Plattentreppen außen	+
Balkentreppen, z. B. Stütztreppe, außen	+
Gänge	+
Fassaden (auch mit Wärmedämmung)	+
Gebäudesockel	+

ARTEN VON GEBÄUDEN - Bürogebäude	
Büroräume	+
Küchen und Kochnischen	+
Badezimmer und Duschräume	+
Flure und Treppenhäuser	+
Großgaragen	+
Stadtmöbel	+
Fassadenfliesen aus Keramik	+
Terrassen und Balkons	+
Außentreppen	+

ARTEN VON GEBÄUDEN - öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Schulen, Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude, Sakralbauten	
Vestibüle, Flure und Treppenhäuser	+
Büroräume	+
Badezimmer und Duschräume	+
industrielle Wäschereien**	+
Großküchen einschließlich der dazugehörigen Räumlichkeiten**	+
Räume in Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen und sonstigen Bildungsgebäuden und kulturellen Einrichtungen	+
Hörsäle, Seminarräume, etc.	+
Labors**	+
Lagerräume	+
Aufnahmesäle, Krankenzimmer, Arztpraxen und sonstige Räumlichkeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens	+
Räumlichkeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens (Sterilisation mit UV-Lampen erforderlich)	+
sterile Räumlichkeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens, OP-Säle etc.**	ATLAS EPOXIDFUGENMÖRTEL anwenden
Verkaufsräume in Apotheken einschließlich der Hilfsräumlichkeiten	+
Flächen in Sakralbauten	+
Geschäfts- und Hilfsräume in großen Einkaufszentren	+
Flächen in Dienstleistungseinrichtungen verschiedener Art	+
Garagen und Parkhäuser	+
Fahrzeug-Prüfstationen	+
Hilfsräume in Sportstadien	+
Schwimmbecken	+
Schwimmbäder: Nebenräume (Umkleide- und Duschräume etc.)	+
Anlagen um Schwimmbecken, balneotechnische Einrichtungen**	ATLAS EPOXIDFUGENMÖRTEL anwenden
Flächen in Wellnessanlagen, Saunen und Whirlpools	+
Autohäuser	+
Autowerkstätten	+
Ein- und Mehrplatzwaschanlagen	+
Löschwasserbecken	+
Springbrunnen	+
Fassadenfliesen aus Keramik	+
Terrassen und Balkons	+
Außentreppen	+
Sockelfliesen aus Keramik	+

** unbedingt das Ausmaß der chemischen Belastungen definieren und die Widerstandsfähigkeit sicherstellen

ARTEN VON GEBÄUDEN - Verkehrsgebäude	
Bahn- und Busbahnhöfe: Bahnsteige, Gänge	+
Bahn- und Busbahnhöfe: Verkaufshallen, Wartesäle	+
Bahn- und Busbahnhöfe: Hilfs- und Nebenräume	+
Flughäfen: Hallen, Gänge, Wartebereiche,	+
Flughäfen: Hilfs- und Nebenräume	+

ARTEN VON GEBÄUDEN - Produktions- und Industriegebäude	
Produktionsbereiche: Lebensmittel- sowie Gemüse- und Obstindustrie**	+
Produktionsbereiche: Flächen ohne Belastung durch aggressive Chemikalien	+
Produktionsbereiche: Produktion von Kunstdünger**	ATLAS EPOXIDFUGENMÖRTEL anwenden
Produktionsbereiche: chemisch belastete Flächen**	ATLAS EPOXIDFUGENMÖRTEL anwenden
Produktionsbereiche: Nebenräume (Umkleiden, Waschräume, Büroräume etc.)	+
Landwirtschaft: Tierzuchtanlagen einschließlich Nebenräumen	+
Waschanlagen, Produktionsräume und mit viel Wasser gesäuberte Produktionsbereiche	+
Batterieräume**	ATLAS EPOXIDFUGENMÖRTEL anwenden
Lagerräume, Depots	+

** unbedingt das Ausmaß der chemischen Belastungen definieren und die Widerstandsfähigkeit sicherstellen

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,2 kg/dm ³
Mischverhältnisse: Wasser / Trockengemisch	0,24-0,27 l / 1 kg 0,48-0,54 l / 2 kg 1,20-1,35 l / 5 kg
Min./max. Fugenbreite	1 mm - 20 mm
Temperatur bei der Vorbereitung des Mörtels sowie des Untergrunds und der Umgebung während der Arbeiten	+5 °C bis +35 °C
Aushärtezeit	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Erstreinigung	nach 10-30 Minuten
Endreinigung	nach 4-8 Stunden
Leichter Fußgängerverkehr	nach 6-8 Stunden
Volle mechanische Belastung	nach ca. 24 Stunden
Volle Scheuerbeständigkeit	nach einer Abbindezeit von ca. 21 Tagen
Volle Schmutzbeständigkeit	nach einer Abbindezeit von ca. 21 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 23 °C und 55 % Luftfeuchtigkeit.

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 13888:2010.
Konformitätserklärung
Nr. 230.

PN-EN 13888:2010	
EN 13888:2009	
CG 2 W A	
Fugenmörtel auf Zementbasis mit hoher Abriebfestigkeit und geringer Wasseraufnahme	
Abriebfestigkeit	$\leq 1000 \text{ mm}^3$
Biegefestigkeit nach Trockenlagerung	$\geq 3,5 \text{ N/mm}^2$
Biegefestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen	$\geq 3,5 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit nach Trockenlagerung	$\geq 15,0 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen	$\geq 15,0 \text{ N/mm}^2$
Schwindung	$\leq 2 \text{ mm/m}$
Wasseraufnahme - nach 30 min	$\leq 2 \text{ g}$
- nach 240 min	$\leq 5 \text{ g}$

Verfugen von Fliesen

Vorbereitung des Untergrunds

Die Fugen zwischen den Fliesen müssen sorgfältig gereinigt werden. Die Fugen sollten überall einheitlich tief sein - überschüssiger Klebstoff muss schon während dem Verlegen der Fliesen fortlaufend beseitigt werden. Mit dem Verfugen darf erst begonnen werden, wenn der Fliesenkleber ausgehärtet ist (Einzelheiten siehe Produktdatenblätter der ATLAS-Fliesenkleber). Bei Anwendung des Klebers ATLAS GEOFLEX EXPRESS kann mit dem Verfugen schon nach Ablauf von 2 Stunden begonnen werden. Direkt vor dem Verfugen müssen die Fliesenoberfläche mit einem feuchten Schwamm gereinigt und die Fugen selbst leicht angefeuchtet werden, um die Saugfähigkeit des Untergrunds zu reduzieren und auszugleichen.

Vorbereitung des Fugenmörtels

Den Behälter vor dem Öffnen einige Male schütteln, um die Mischung zu homogenisieren. Den Inhalt des Behälters in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge sauberen Wassers gießen (das im Technischen Datenblatt angegebene Mischungsverhältnis muss strikt eingehalten werden) und mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Dieser Vorgang kann manuell, maschinell oder durch Schütteln durchgeführt werden. Nach ca. 5 Minuten und erneutem Mischen ist die Masse gebrauchsfertig. Der Mörtel muss innerhalb von 60 Minuten verarbeitet werden. Dem fertigen Mörtel darf kein Wasser und auch nichts von der Trockenmischung mehr beigemischt werden.

Verfugung

Bringen Sie die Masse mit einer Gummikelle tief und dicht in die Fugen ein. Führen Sie die Kelle dabei diagonal zum Fliesenrand und halten Sie sie im Winkel von etwa 45° im Verhältnis zur Belagsoberfläche.

Reinigung

Die Reinigung umfasst drei Schritte: die Erstreinigung, die Profilierung und die Endreinigung.

Erstreinigung. Sobald der Fugenmörtel in den Fugen zwischen den Fliesen mattiert ist, den gesamten Belag mit einem feuchten Fliesenschwamm abwaschen (in der Regel nach 10 – 30 Minuten), um Verunreinigungen und Ablagerungen von den Fliesen zu entfernen. Den Schwamm häufig mit sauberem Wasser ausspülen. Der richtige Zeitpunkt zum Abwaschen des Belags ist von den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen und von der Art der Fliesen abhängig. Wird die Erstreinigung zu spät durchgeführt (nachdem das Abbinden des Mörtels begonnen hat), kann der Farbton des Mörtels anders ausfallen, als im Muster gezeigt.

Profilierung. Die Profilierung sollte in der Regel gleich nach der Erstreinigung erfolgen, bevor der Fugenmörtel aushärtet. Verwenden Sie zum Profilieren einen leicht mit Wasser angefeuchteten Fliesenschwamm.

Endreinigung. Die Endreinigung erfolgt nach 4-8 Stunden, wenn der Fugenmörtel ausgehärtet ist. Diese Zeit ist von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Saugfähigkeit der Fliesen abhängig. Bei der Endreinigung wird erneut die gesamte Belagsfläche mit einem feuchten Schwamm gereinigt.

Pflege. Der Fugenmörtel muss in den ersten 24 Stunden nach dem Auftragen vor zu starkem Austrocknen geschützt werden.

Begehbarkeit des Belags

Leichter Fußverkehr ist bereits nach ca. 6-8 Stunden ab dem Verfugen möglich. Die volle Belastbarkeit der verfugten Fläche wird nach ca. 24 Stunden erreicht.

Schmutzbeständigkeit – Oberflächenreinigung

Nach Ablauf von 28 Tagen nach Abschluss der Fliesenarbeiten ist die Fugenoberfläche vollständig schmutzabweisend. Schmutzbeständigkeit bedeutet, dass der Fugenmörtel gegen die folgenden Substanzen, die dauerhafte Flecken verursachen, beständig ist:

- Ketchup,
- Fett, z. B. Sonnenblumenöl,
- Kaffee,
- Rotwein,
- Johannisbeersaft.

Um solche Verunreinigungen zu entfernen:

- muss die Fläche gemäß den nachstehenden Anweisungen gereinigt werden,
- muss die Reinigung innerhalb von 15 Minuten nach Entstehen der Verunreinigung erfolgen.

Die Reinigung sollte wie folgt durchgeführt werden: Ein Reinigungsmittel, z. B. ein Spülmittel oder ein anderes hautverträgliches Produkt, auf einen nassen Schwamm geben. Aufschäumen. Die Verunreinigung kräftig von der Oberfläche abwaschen, bis der Fleck vollständig entfernt ist. Bei stark gefärbten Reinigungsmitteln den Untergrund gründlich mit Wasser abwaschen, um Verfärbungen zu entfernen. Dann mit reinem Wasser nachspülen. Die gereinigte Stelle mit Küchenpapier abtrocknen und vollständig trocknen lassen. Zur Entfernung schwieriger Verunreinigungen ist eine geringe Menge Reinigungsmittel möglicherweise nicht ausreichend.

Weitere Hinweise:

- das erste Waschen kann 14 Tage nach dem Verfugen erfolgen,
- die Oberfläche sollte mit verdünnten Reinigungsmitteln gemäß den Anweisungen des Herstellers gewaschen werden. Keine konzentrierten Reinigungsmittel verwenden!

Achtung. Der Fugenmörtel verliert seine hydrophoben Eigenschaften, wenn er über einen längeren Zeitraum folgenden Stoffen ausgesetzt ist:

- Desinfektionsmitteln auf Chlorbasis, z. B. Domestos,
- Zemententfernern, z. B. ATLAS SZOP,
- Reinigungsmitteln für Imprägnierbeschichtungen für Fliesen, Pflegeprodukten, etc.

Verbrauch

Der Verbrauch an Fugenmörtel ist von der Breite und Tiefe der Fugen sowie von der Fliesengröße abhängig. Für eine gegebene Fläche kann der Verbrauch nach der folgenden Formel berechnet werden:

$$z = [(a1 + a2)/a1 \cdot a2] \times S \times b \times c \times g$$

z – Bedarfsmenge an Fugenmörtel [kg]

a1 und a2 – Breite und Länge der Fliesen [m]

S – zu verfugende Fläche [m²]

b – Fugentiefe [m]

c – Fugenbreite [m]

g – Dichte der fertigen Fuge [kg/m³] = 1650

Verbrauchsbeispiele:

Fliesengröße	Fugenbreite	Fugentiefe	Verbrauch
0,02m x 0,02m	0,002 m (2,0 mm)	0,002 m (2,0 mm)	ca. 0,65 kg/m ²
0,10m x 0,10m	0,003 m (3,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,75 kg/m ²
0,30m x 0,30m	0,004 m (4,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,35 kg/m ²
0,30m x 0,60m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,30 kg/m ²
0,50m x 0,50m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,25 kg/m ²
0,60m x 0,60m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,20 kg/m ²

Verpackungen

Alubags: 2 kg und 5 kg

Sicherheitshinweise

Das Erzeugnis besitzt ein Hygienezertifikat des polnischen Hygieneinstituts (PZH) (gilt für die folgenden Farben: 001, 018, 019, 020, 022, 023, 024, 025, 027, 031, 034, 035, 036, 037, 118, 120, 123, 124, 136, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 209, 210, 211, 212, 215, 217).

Das Erzeugnis besitzt ein Hygienezertifikat des polnischen Hygieneinstituts (PZH) für den Kontakt mit Trinkwasser. Nach der Verwendung des Produkts auf Oberflächen, die mit Trinkwasser in Kontakt, müssen diese von überschüssigem Produkt gereinigt, gewaschen und sorgfältig mit Wasser abgespült werden.

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Haltbarkeit (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 24 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Produktionsdatum.

Wichtige zusätzliche Informationen

Bevor der ganze Belag verfugt wird, sollte man den Fugenmörtel an einem kleinen Fragment (am besten an einem Fliesenrest) testen und probeweise reinigen, um eine Verfärbung der Fliesen auszuschließen. Wenn eine Verfärbung auftritt, sollte die Fliese mit ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR NATURSTEIN UND FEINSTEINZEUG behandelt werden.

Um eventuelle Farbunterschiede zu vermeiden, empfiehlt es sich, auf einer Fläche nur Fugenmörtel mit demselben Produktionsdatum und derselben Chargennummer zu verwenden.

Silikone und Fugenmörtel werden auf Basis unterschiedlicher Bindemittel hergestellt und unterscheiden sich deswegen in Bezug auf Glätte und Glanzgrad. Diese Faktoren prägen auf natürliche Weise den Farbton des betreffenden Produkts.

Die endgültige Farbe des Fugenmörtels ergibt sich nach dem Aushärten und Trocknen, nach 2-3 Tagen, je nach Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit. Auch die Saugfähigkeit der Fliesen kann einen Einfluss auf die Farbe haben. Ein typischer Effekt, der bei allen Zementfugenmörteln auftreten kann, sind Farbabweichungen beim Verfugen von Feinsteinzeugfliesen oder stark saugfähigen Keramikfliesen. Diese Veränderungen können je nach der Farbe des Fugenmörtels mehr oder weniger intensiv ausfallen. Bei Fliesen mit hoher Wasseraufnahme (mehr als 10 %) empfiehlt es sich, die Ränder der Fliesen kurz vor dem Verfugen mit Wasser zu befeuchten.

Wenigstens in den ersten 3 Tagen darf der abbindende Mörtel keinem Niederschlag, keinen niedrigen Temperaturen (unter +5 °C) und keiner hohen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden.

In besonderen Bereichen des Belags (Außen- und Innenecken, Dehnungsfugen) sollten die Fugen mit dauerelastischen Materialien gefüllt werden, z. B. ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON oder ATLAS SANITÄRSILIKON SILTON S.

Die vorne auf der Verpackung gezeigte Farbe dient nur zur Anschauung. In Anbetracht der Verschiedenheit der im Druckwesen und im Bauwesen angewendeten Technologien bieten mögliche Unterschiede zwischen der Farbe eines konkreten Produkts und dessen Simulation auf der Verpackung keine Grundlage für irgendwelche Ansprüche gegenüber dem Verpackungshersteller oder der Firma ATLAS. Der Farbton einer bestimmten Farbe ist von der Einheitlichkeit ihrer Struktur, den Anwendungsbedingungen, den Untergrundparametern sowie der Umgebung und den Lichtverhältnissen abhängig. Der tatsächliche Farbton kann bis zu einem gewissen Grad von der auf dem Etikett gezeigten Farbe abweichen.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende abgegebene Mörtelrückstände können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in

Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Tabelle der chemischen Beständigkeit für ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL.

- + beständig
- (+) begrenzt beständig
- unbeständig

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2023-03-07

CHEMIKALIEN / PRODUKT		BESTÄNDIGKEIT
SÄUREN		
Ameisensäure	5 %	-
Essigsäure	10 %	-
Milchsäure	2 %	(+)
Milchsäure	5 %	(+)
Phosphorsäure	5 %	(+)
Phosphorsäure	10 %	-
Salpetersäure	3 %	-
Salzsäure	3%	-
Schwefelsäure	35 %	-
Zitronensäure	10 %	-
Fluorwasserstoffsäure	3-5 %	-
Bromwasserstoffsäure	3-5 %	-
Schwefelwasserstoffsäure	3-5 %	-
Kohlensäure	3-5 %	-
LAUGEN		
Ammoniak	5 %	+
Ammoniak	10 %	+
Kaliumhydroxid	20 %	+
Ätznatron	20 %	+
Calciumhydroxid	20 %	+
Natriumhydroxid	20 %	+
LÖSEMittel		
Aceton		(+)
Benzin / Testbenzin		(+)
Ethylalkohol (Ethanol)		(+)
Isopropanol		(+)
Ethylacetat		-
ÖLE		
Heizöl/Diesel		(+)
Motoröl		(+)
Terpentin		(+)
Paraffinöl		(+)
SONSTIGE		
Gechlortes Wasser (gemäß ZBD)		+
Glykol		(+)
Natriumchloridlösung	35 %	+
Natriumsulfatlösung	20 %	(+)